Hofheimer Land
gemeinsam Zukunft gestalten

Haßberge

Freizeitführer

franken tourismus.de

Bayern

Herzlich Willkommen in der Gemeinde-Allianz Hofheimer Land!

Inmitten des Naturparks Haßberge liegt das Hofheimer Land mit den Gemeinden Aidhausen, Bundorf, Ermershausen, Riedbach, Markt Burgpreppach, Markt Maroldsweisach sowie der Stadt Hofheim i. UFr.

Die Attraktivität der Region als Freizeit- und Lebensregion wurde durch zahlreiche Aktivitäten der Gemeinde-Allianz gesteigert.

So konnte durch ein effektives Gebäudemanagement praktisch alle Leerstände im Allianzgebiet wieder belebt und erfolgreich instand gesetzt werden. Damit wurde sichergestellt, dass die historische Bausubstanz und das für unsere Region typische Fachwerk erhalten bleiben. Für das Engagement wurde die Gemeinde-Allianz mit dem Bayerischen Staatspreises 2012 und 2014 ausgezeichnet.

Neben den historischen Ortskernen versprühen Schlösser, Burgen und Ruinen, die es zuhauf und eingebettet in die leicht hügelige und vielfältige Naturlandschaft gibt, einen mittelalterlichen Charme.

Wir laden Sie ein, das Hofheimer Land zu erkunden und wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt!

Gemeinde-Allianz Hofheimer Land

INHALTSVERZEICHNIS

03 AIDHAUSEN

07 BUNDORF

09 BURGPREPPACH

13 ERMERSHAUSEN

15 HOFHEIM i. UFr.
Historischer Stadtspaziergang

17 STADTPLAN HOFHEIM i. UFr.

29 MAROLDSWEISACH

31 RIEDBACH

33 NATURERLEBNIS
Wandern und Radfahren

35 ÜBERSICHTSKARTE

Schloss Friesenhausen

AIDHAUSEN

Der Kernort Aidhausen – erstmals 824 urkundlich benannt – wird von zwei stattlichen Kirchen geschmückt. Das ehemalige **Königsdorf Happertshausen** gilt als eine der ältesten Siedlungen im Haßgau. Prägend für die Silhouette des Ortes ist neben der zentral auf einem Hügel gelegenen Kirche das Pfarrhaus mit der charakteristischen Mischung von gotischen und Renaissanceformen. Eine weitere Besonderheit ist das prächtige **Renaissanceschloss** aus dem 16. Jh. in **Friesenhausen**. Gegenüber der Schlossanlage liegt die stilvolle **Barockkirche Mariä Himmelfahrt**. Diese wurde zwischen 1713 und 1715 unter Johann Philipp Fuchs von Dornberg erbaut und gilt wegen ihres Baumeisters Joseph Greising als Geheimtipp für Kunstinteressierte. **Kerbfeld** und **Nassach** verleihen der Gemeinde eine herrliche **Fachwerkromantik**. Von **Rottenstein** aus hat man einen schönen Ausblick nach Südwesten in das Haßbergevorland. Oberhalb des malerisch gelegenen Ortes befindet sich am Burgen- und Schlösserwanderweg der **Burgstall Rottenstein**, dessen Geschichte bis ins frühe Mittelalter zurückreicht.

Weitere Informationen:
www.gemeinde-aidhausen.de

Aussicht von Rottenstein

AUSFLUGSTIPPS

Führungen im Barockschloss Friesenhausen
Der heutige Bau geht zurück auf eine gotische Burg. Im 16. Jh. wurde unter Überbauung des Burghofes ein Renaissanceschloss errichtet und später zu einem Barockschloss umgebaut.
Kontakt: Familie von Eichborn, Tel. 09523/5401, www.schloss-friesenhausen.de

Historischer Kaufladen
Der bis ins Jahr 1976 betriebene **Gemischtwarenladen**, ist heute noch im ursprünglichen Zustand erhalten und kann an besonderen Terminen sowie auf Anfrage besichtigt werden.
Kontakt: Tel. 0151/40755614,
www.gemeinde-aidhausen.de
Anfahrt: Dalbergstraße 6,
97491 Aidhausen-Friesenhausen

Kleinkunstbühne
„Multifunktionale Kleinkunstbühne" mit dem Namen „Die Rolle". Hier sind kleine **Theater**-Vorstellungen, **Buchlesungen** und **Filmvorführungen** geplant. Die Bühne selbst kann aber auch für große und kleine Künstler, Anfänger und Profis genutzt werden. Der Zuschauerraum kann zu einem „kleinen Festsaal" umgebaut werden, so dass Tanzveranstaltungen und Feiern für Gäste mit bis zu 100 Personen möglich sind.
Kontakt: www.besser-gemeinsam-leben.de
Anfahrt: Ringstraße 8,
97491 Aidhausen-Friesenhausen

Kreativwerkstatt
Hier kann zukünftig im Erdgeschoss gemalt, gebastelt, getöpfert, repariert oder gewerkelt werden. Im Obergeschoss wurde ein Atelier für Maler sowie ein Platz für Yoga und Meditation eingerichtet.
Kontakt & Anfahrt: siehe Kleinkunstbühne

Nassacher Naturerholungssee und Jugendzeltplatz
Der **Badesee** ist ein ca. 2 ha großer, naturbelassener Stausee. Ausgestattet mit **Zeltplätzen** und sanitären Anlagen ist er ein optimaler Ort zum Verweilen.
Anfahrt: Seestraße,
97491 Aidhausen-Nassach

Burgstall Rottenstein
Die Ruine befindet sich ca. 440 m östlich der Ortsmitte von Rottenstein, im Wald auf einem nach Süden gerichteten Bergsporn. Der **Burgen- und Schlösserwanderweg** führt auf der Tour „Auf Jägerpfaden zur Schwedenschanze" am Burgstall vorbei.

Atelier Ruthard Fella
Workshops und Besichtigung auf Anfrage
Kontakt: Tel. 09523/950387,
www.ruthard-fella-art.jimdo.com
Anfahrt: Winterleite 10,
97491 Aidhausen-Nassach

Mineralien aus aller Welt
Einen Gang durch die Geschichte erleben Sie in der Mineralien-Ausstellung von Herrn Haase. An die **250 Steine** aus den **Haßbergen**, aber auch aus **fernen Ländern** werden hier ausgestellt.
Besichtigungen zwischen Mai und Oktober auf Anfrage (Eintritt frei).
Kontakt: Tel. 09523/6105
Anfahrt: Hauptstraße 18,
97461 Hofheim i. UFr.

Ellertshäuser Badesee
Der **größte See** in Unterfranken liegt umgeben von herrlichem Waldland. Die große Auswahl an Aktivitäten (Sandbucht, Erlebnisspielplatz, Tretbootverleih, ...) garantiert sommerlichen Badespaß.
Anfahrt: Uferstraße 1, 97488 Stadtlauringen,
www.hassberge-tourismus.de

SCHON ERLEBT?

Von Oktober bis März finden in der Gemeinde Aidhausen **Theateraufführungen** statt

GASTRONOMIE, DIREKTVERMARKTER UND GENUSS

Das alte Backhaus
Uriges Wirtshaus mit Backhaus.
Di., Fr.: Natursauerteigbrot
Herbst/Winter: Gänse
Kontakt: Tel. 09523/5252,
www.altes-backhaus.de
Öffnungszeiten: Täglich ab 11.00 Uhr,
Mo. Ruhetag
Anfahrt: Haßbergstraße 14,
97491 Aidhausen-Nassach

Gasthaus zum Schmitt-Brunnen
Kontakt: Tel. 09523/74 16
Öffnungszeiten: Fr. & Sa. 18.00-21.00 Uhr,
So. 10.00-15.00 Uhr und 17.00-21.00 Uhr
Anfahrt: Am Schmittbrunnen 1,
97491 Aidhausen-Happertshausen

Aidhäuser Dorflädle
Seit 2011 ist der Lebensmittelladen in der Dorfmitte von Aidhausen zu finden.
Kontakt: Tel. 09526/9503137,
www.dorfladen-aidhausen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 06.30-12.30,
Di.-Fr. 14.00-18.00, Sa. 06.30-13.00
Anfahrt: Kaiserstr. 2 , 97491 Aidhausen

Naturland-Hof
Kontakt: Tel. 09526/1342,
www.naturlandhof-bayer.de
Öffnungszeiten: Sa. 9.00-12.00 Uhr o. nach Vereinbarung
Anfahrt: Humprechtshäuserstr. 1,
97491 Aidhausen-Kerbfeld

Nassacher Naturerholungssee

Aidhausen

Nassach

Schloss Bundorf

BUNDORF

Während des 18. Jh. entstanden in Bundorf – wie fast überall in den Haßbergen – die meisten Kirchen, Schlösser und bäuerlichen Fachwerkhäuser im Stil von Renaissance und Barock.
Mit einer **Fachwerkgruppe** am Kirchplatz und der stattlich **spätbarocken Kirche** hat **Bundorf** einen markanten Ortskern. Dahinter liegt die imposante **Schlossanlage.** 1301 wird Heinz Truchseß von Wetzhausen als Besitzer des Schlosses Bundorf genannt, welches bis heute von der Familie der Truchseß von Wetzhausen bewohnt wird. Der Gemeindeteil **Neuses** wird 1340 als „Nova sedes“ (neue Ansiedlung) im hennebergischen Urbarium aufgeführt und liegt an der Baunach. Der Nebenfluss des Mains führt weiter nach **Schweinshaupten** und in das evangelische Filialdorf **Walchenfeld**, welches noch im 18. Jh. ein Rittergut besaß. Indes ist das einflügelige **Schloss** in **Stöckach** von 1733 gut erhalten. Ein weiterer Gemeindeteil ist **Kimmelsbach**.

Weitere Informationen:
www.gemee-bläddla.de

AUSFLUGSTIPPS

Naturbadesee und Jugendzeltplatz
Der See wird aus einer Quelle gespeist und ist zum Baden gut geeignet. Neben einem Zeltplatz sind Spielwiese, Spielplatz, Fußballfeld, Lagerfeuerplatz sowie Grillplatz vorhanden.
Anfahrt: Im Schafsgrund,
97494 Bundorf-Schweinshaupten

Stöckach mit Schloss Stöckach im Hintergrund

Schloss Leuzendorf

BURGPREPPACH

Der Markt **Burgpreppach** wird schon im 8. Jh. urkundlich erwähnt. Beherrscht wird das Ortsbild von einer der monumentalsten Anlagen in den Haßbergen, dem **Schloss Burgpreppach**. Wassergräben deuten heute noch auf die ursprüngliche Funktion einer Wasserburg hin. Joseph Greising fertigte die Baupläne für den Schlossneubau an. Nach dessen Tod wirkte Balthasar Neumann an der Planung mit. 1344 kam das Schloss in den Besitz der Familie Fuchs von Bimbach, in welchem es heute noch ist. Auch bei der Erbauung der **Kirche „Mariä Geburt“** in **Gemeinfeld** war Balthasar Neumann - unter Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn - beteiligt. Schöne **Fachwerkhöfe** sowie das **Rathaus** mit Fachwerk und Dachreiter findet man im Gemeindeteil **Ibind**. In **Leuzendorf** ist das Dorfensemble von einem **Landschloss mit Rokokokirche** geprägt. Das Schloss mit einem dreigeschossigen Mansarddach wurde im 16. Jh. als Wasserschloss erbaut und befindet sich heute in Besitz von Familie von Hugo.
Des Weiteren gehören die Ortsteile **Birkach**, **Fitzendorf**, **Hohnhausen** und **Ueschersdorf** zum Markt Burgpreppach.

Weitere Informationen:
www.burgpreppach.de

AUSFLUGSTIPPS

Schloss Burgpreppach
Eine **spätbarocke Wasserschlossanlage** mit bemerkenswerter Architektur und Baugeschichte. Führungen nach Anmeldung.
Kontakt: Frau Monica von Deuster-Fuchs von Bimbach, Tel. 09534/255,
cmvdeuster@freenet.de
Anfahrt: Hauptstraße 18 1/2,
97496 Burgpreppach

Nostalgiemuseum der 50er Jahre
Die Ausstellung zeigt Einblicke in das Wohnempfinden der **„Wirtschaftswunderzeit“**.
Kontakt: Tel. 09536/272 (ab 18 Uhr)
Öffnungszeiten: Immer sonntags bzw. nach Absprache
Anfahrt: Schulstraße 53,
97496 Burgpreppach (Rathaus)

Heimatgeschichtlicher Verein
NatFam e.V. verfügt über ein reichhaltiges Archiv an Bildern und Schriftstücken zur Geschichte Burgpreppachs und seinen Ortsteilen. Auf Anfrage: Besichtigung von Arbeits- und Ausstellungsraum sowie **Führung durch den Judenfriedhof** und ehemalige Judenhäuser.
Kontakt: Tel. 09534/283,
heidi.flachs@online.de
Anfahrt: Gemeinfelder Str. 107,
97496 Burgpreppach

Butik Billa „Schneiderei & Schönes“
Für Alle, die gerne kreativ sein wollen, (Kinder/Erwachsene) werden verschiedene **Näh- und Kreativkurse** geboten. Auch **kulinarische Seminare** und Events finden großen Anklang. Termine auf unserer Homepage, Facebook oder telefonisch erfahrbar.
Kontakt: Tel. 09534/170143,
www.butik-billa.de
Öffnungszeiten: Di. & Do. 8.30-18.00 Uhr,
Mi. & Fr. 8.30-14.00 Uhr, Sa 9.00-12.00 Uhr
Anfahrt: Hauptstraße 33,
97496 Burgpreppach

Yoga, Massagen und Kochkurse
Entspannung pur finden Sie auf Judith Langtons Hof in Fitzendorf. Angebote wie **Yoga, Reiki, Ayurveda** und mehr finden fortlaufend statt oder nach Vereinbarung.
Kontakt: Tel. 0171/2419245,
www.landleben-lieben.de
Anfahrt: Fitzendorf 1,
97496 Burgpreppach- Fitzendorf

Margits Haflingerhof
Auf Anfrage werden hier **Kutsch- und Planwagenfahrten** für jeden Anlass geboten sowie Kindergeburtstage am Pferdehof oder Urlaub mit dem eigenen Pferd.
Kontakt: Tel. 0160/95632164
Anfahrt: Schneidmühle 105,
97496 Burgpreppach

Schloss Burgpreppach

GASTRONOMIE, DIREKTVERMARKTER UND GENUSS

Fränkisches Gasthaus Faber-Rädlein
Warme Küche an allen offiziellen Veranstaltungen (siehe Homepage), ansonsten auf Absprache. Um Voranmeldung von Gruppen wird gebeten.
Kontakt: Tel. 09534/876 oder 0175/4320627, www.ibind.de
Öffnungszeiten: Täglich geöffnet, Mi. Ruhetag
Anfahrt: Ibind 6, 97496 Burgpreppach-Ibind

Gasthaus zum grünen Tal
Hausmacher Brotzeit, Kaffee und Kuchen sowie warme Speisen (nur auf Bestellung).
Kontakt: Tel. 09534/289, dietz-laura@web.de
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 17.00-23.00 Uhr, So. 17.00- 21.00 Uhr, Di. & Mi. Ruhetag
Anfahrt: Birkach 4, 97496 Burgpreppach

Raststätte und Bistro Just Stop
Kontakt: Tel. 09534/9211 60, www.just-stop.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 6.00-21.00 Uhr, Sa. & So. 7.00-21.00 Uhr, Feiertag 7.00-21.00 Uhr
Anfahrt: Fitzendorfer Straße 18, 97496 Burgpreppach (direkt an der B303)

Café Schlossblick (Butik Billa)
Hier kann man sich in heimeliger Atmosphäre von leckeren Kaffee-, Tee – und Kuchenspezialitäten aus eigener Herstellung den Tag verzaubern. Auf der Sonnenterrasse kann man den einzigartigen Blick auf das Wasserschloss mit dem Damwild genießen.
Kontakt: Tel. 09534/170143, www.butik-billa.de
Öffnungszeiten: Di. & Do. 8.30-18.00 Uhr, Mi. & Fr. 8.30-14.00 Uhr, Sa. 9.00-12.00 Uhr
Anfahrt: Hauptstraße 33, 97496 Burgpreppach

Kleines Hofcafé
Kontakt: Tel. 09534/706, www.rudolf-koch-birkach.de
Öffnungszeiten: Ab 1. Mai bis 31. August Sa. 14.00-17.00 Uhr & So. 14.00-19.00 Uhr; Ruhetage: letztes Wochenende im Monat
Anfahrt: Birkach 3, 97496 Burgpreppach-Birkach

Fränkische Schnaps- und Likörspezialitäten
Neben Verköstigungen und Schnapsproben gibt es ein kleines Hof-Café und einen Hof-Laden.
Kontakt/Anfahrt: Kleines Hofcafé

Erste Milchtankstelle im Landkreis
Neben frischer Rohmilch (1L/1€) rund um die Uhr, gibt es auch wiederverwendbare 1-Liter-Glasflaschen (St./1,50 €).
Anfahrt: Ueschersdorf 26, 97496 Burgpreppach- Ueschersdorf

Eröffnung eines Dorfladens (ab Herbst 2017)
Ganztägiges Angebot aus der Metzger- und Bäckertheke (Snacks, Brotzeiten, Kuchen und Getränke). Zeitnah öffnet auch das nebenstehende Gasthaus mit Biergarten.
Anfahrt: Wassergasse 91, 97496 Burgpreppach (Ortsmitte)

SCHON ERLEBT?

Musik in fränkischen Schlössern –
Zu Gast bei Baronen und Grafen
Veranstaltungsort: Schloss Burgpreppach
Infos/Kartenbestellung: Tel. 09534/17280, www.schloesser-und-musik.de

Sep./Okt.: **Mittelaltermarkt** und Kirchweih
Dezember: Historischer **Weihnachtsmarkt**

Mittelaltermarkt Schloss Burgpreppach

Ermershausen

ERMERSHAUSEN

Ermershausen ist eine der ältesten Siedlungen in den Haßbergen und die kleinste Gemeinde in Unterfranken. Durch die Lage an der strategisch wichtigen Durchgangsstraße von Bamberg in Richtung Thüringen blickt Ermershausen auf eine wechselvolle Geschichte zurück.
Die Gemeinde grenzt an das Bundesland Thüringen und verläuft damit entlang des „Grünen Bandes". Im Ort befindet sich die ehemalige **Schlossmeierei**, welche Friederike Juliane von Wöllwarth, eine Freifrau aus der hutten'schen Verwandtschaft, 1832 errichten ließ - jedoch 1970 abgerissen wurde. Denkmalgeschützt sind dagegen ein **Fachwerkhaus** aus der Zeit um 1800 in der Dorfmitte und das **Gebäude mit Mansardwalmdach** in der Doktorstraße.
Zu Beginn des 19. Jh. besaß Ermerhausen eine große jüdische Gemeinde mit mehr als 120 Angehörigen. David Kissinger fungierte jahrzehntelang als jüdischer Lehrer in Ermershausen. Er war der Großvater des späteren US-Außenministers Henry Kissinger. Etwas außerhalb auf einer kleinen Anhöhe liegt der **jüdische Friedhof**.

Weitere Informationen:
www.vghofheim.de

AUSFLUGSTIPPS

Judenfriedhof
1832 wurde der jüdische Friedhof angelegt, auf welchem auch die verstorbenen Personen der jüdischen Gemeinde in Altenstein (Maroldsweisach) beigesetzt sind.
Führungen möglich.
Kontakt: Tel. 09532/781 oder 09532/1490

Entlang des grünen Bandes
Im Wald von Ermershausen gibt es zehn Biotope, die mit dem „Grünen Band" vernetzt sind, welches sich quer durch Deutschland zieht. Zudem sind die Biotope an Wanderwege, an ein Pavillon und ein Kneippbecken angebunden. Entlang der deutsch-deutschen Grenze verläuft ein Wanderweg (Laufparadies), der am Rathaus startet. Führungen mit Besichtigung von Resten ehemaliger Sperranlagen der DDR möglich.
Kontakt: Tel. 09532/1490
Anfahrt: Rathausplatz, 96126 Ermershausen

GASTRONOMIE

Gasthof Goldener Schwan
Kontakt: Tel. 09532/980 460,
www.goldenerschwan.wordpress.com
Öffnungszeiten: Mo./Mi-Fr. 11.30-14.00 Uhr & 17.00-21.00 Uhr, Sa. & So. & feiertags 11.30-21.00 Uhr
Anfahrt: Hauptstraße 32,
96126 Ermershausen

Entlang des grünen Bandes

Kreuzkapelle

HOFHEIM i. UFr.

Neues zu schaffen und Altes zu bewahren ist in Hofheim vorbildlich gelungen. Fränkische Beschaulichkeit und aktives Gestalten sind im schmucken Fachwerkstädtchen keine Gegensätze. Ein ehemaliger **Wehrturm** und Reste der alten **Stadtmauer** sind Zeugen einer wechselvollen Geschichte. Genauso wie die **Bettenburg** – Wahrzeichen der Haßberge – die etwas außerhalb der Stadt gelegen ist. Bei einem historischen Stadtspaziergang lohnt es sich die kleinen und großen Besonderheiten der Stadt zu entdecken. Weitere Informationen: www.stadt-hofheim.de

Historischer Stadtspaziergang durch Hofheim i. UFr.

1. Kreuzkapelle
Die Kreuzkapelle wurde 1601 von 21 Bürgern gestiftet. Die ursprüngliche Kapelle ist der jetzige Chor. Von 1719 bis 1723 baute der Steinhauer Joh. Gg. Bierdümpfel aus Goßmannsdorf das Langhaus an. Die Hofheimer Lorenz Ulrich und Karl Albert schufen den klassizistischen Hochaltar. Mit reichem Rokoko-Muschelwerk sind die 1789 errichteten Seitenaltäre verziert.

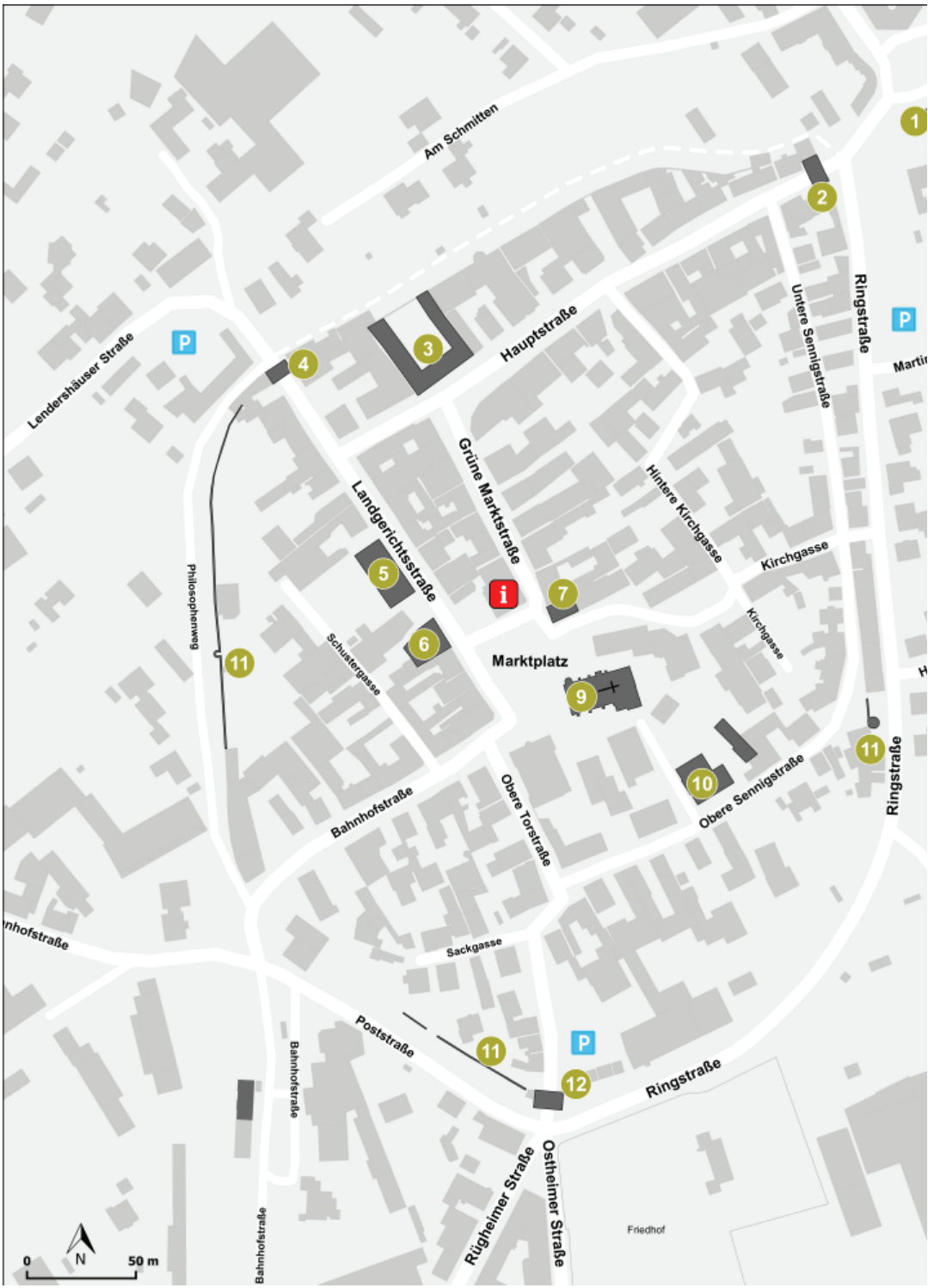
2. Kapellen- oder Wethtor
Im Nordosten der Altstadt befindet sich das 1714 erbaute Torhaus, auch Goßmannsdorfer Tor genannt. Dieses wird seit 1999 als Museum des Roten Kreuzes genutzt. Das Wappen des Fürstbischofs Johann Philipp von Greifenclau (1699 – 1719) ist über dem Torborgen angebracht.

3. Fränkischer Hof
Der Fränkische Hof wurde von Caspar Schultheiß 1685 erbaut, Sohn des Hammelburger Rotgerbers Michael Schultheiß. 1762 verlieh Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim (1755 – 1779) dem Fränkischen Hof Schild- und Schankgerechtigkeit. Später diente das schöne Fachwerkhaus auch als Poststation. Auffallend sind die Wappenschilder an der Fassade.

4. Unteres Tor oder Brauhaustor
Das zweigeschossige 1713 erbaute Tor wird im Volksmund Lendershäuser Tor genannt. Im Fachwerkobergeschoss wohnte einst der Torwächter. Seit 2005 wird dieses vom Verein Frohsinn genutzt und das naheliegende Gemeindebrauhaus dient als Vereinsheim.

5. Ehemaliges Landgericht
Das Landgerichtsgebäude wurde 1832/33 nach Plänen des Münchner Architekten Leo von Klenze errichtet. Der klassizistische Bau diente von 1833 bis 1862 als Landgericht und bis 1973 als Amtsgericht. Heute wird es vom Amt für Landwirtschaft und Forsten genutzt.

6. Gasthaus zur Krone
Die heutige Gastwirtschaft ist das Geburtshaus der Gebrüder Ritter von Schmitt (1827 – 1908). Dr. Gottfried Ritter von Schmitt war Präsident des Obersten Landesgerichts in München, Mitverfasser des Bürgerlichen Gesetzbuches und Reichsrat der Krone Bayerns. Dr. Joseph Ritter von Schmitt arbeitete als königlicher Advokat, Justizrat und königlicher Geheimer Hofrat in Bamberg. 20 Jahre fungierte er als Vorsitzender des Gemeindebevollmächtigten-Kollegiums der Stadt Bamberg, die ihn zum Ehrenbürger machte.


Am Schmitten
Lendershäuser Straße
Hauptstraße
Grüne Marktstraße
Landgerichtsstraße
Philosophenweg
Schustergasse
Marktplatz
Hintere Kirchgasse
Kirchgasse
Untere Sennigstraße
Ringstraße
Obere Sennigstraße
Obere Torstraße
Bahnhofstraße
Sackgasse
Poststraße
Rügheimer Straße
Ostheimer Straße
Friedhof
0
N
50 m

Stadtspaziergang Hofheim

1. Kreuzkapelle
2. Kapellen- oder Wethtor
3. Fränkischer Hof
4. Unteres Tor oder Brauhaustor
5. Ehemaliges Landgericht
6. Gasthaus „Zur Krone"
7. Apotheke
8. Evangelische Christuskirche
9. Katholische Stadtpfarrkirche
10. Ehemaliges Bezirksamt
11. Reste der Stadtbefestigung
12. Oberes Tor
13. Eichelsdorfer Schloss
14. Bettenburg
15. Kirchenburg in Goßmannsdorf
16. Schwedenschanze
17. Kirche in Reckertshausen
18. Kirche in Lendershausen
19. Schüttbau oder Zehnthaus
20. Zehnthaus in Ostheim

i Touristeninformation

P Parkplatz

7. Apotheke
Der 1463 erbaute Stadtsitz der Freiherren von Truchseß von Wetzhausen ist eines der ältesten Fachwerkhäuser des Landkreises. Wappen und Jahreszahl prangen an dem kleinen Rundbogen des Mittelbaus. Das Truchseßhaus diente in der Vergangenheit als Zehnthof. Seit 1804 wird es als Apotheke genutzt. Sehenswert sind das kunstvoll geschmiedete Aushängeschild und eine neugotische Muttergottesfigur.

8. Evangelische Christuskirche
Da die Zahl der Protestanten in Hofheim immer mehr zunahm, wurde zwischen 1963 und 1965 durch Olaf Andreas Gulbransson (1916 – 1961) die Christuskirche erbaut. Die Bauleitung ging nach dessen Tod an die Architekten Schwabenauer und Wirth. Kirche und Gemeindehaus bestehen aus Burgpreppacher Buntsandstein. Die Bildhauerarbeiten stammen von Frank Hofmann und die Glasgemälde von Hubert Distler.

9. Katholische Stadtpfarrkirche
Die katholische Pfarrkirche ist ein spätgotischer Bau, der 1520 erweitert wurde. 1593 wurde der Turm neu gebaut, 1739/40 erhielt die Kirche eine barocke Westfassade, die 1865 bei der neugotischen „Restaurierung" wieder eingelegt wurde. Nachdem die Kirche durch die 1956 erfolgte Entfernung der Neugotik als zu kahl empfunden wurde, erwarb die Kirchenstiftung 1987 eine neugotische Ausstattung, die jetzt den Altarraum beherrscht. Neben dem Hauptaltar sind spätgotische Holzplastiken (St. Barbara, hl. Diakon) angebracht, während die Wände des Langhauses mit mächtigen Heiligenfiguren (Mitte 18. Jh.) geschmückt sind. Zwischen rechtem Seitenaltar und Chorbogen hängt die um 1460 entstandene Kreuzigungsgruppe Maria unter dem Kreuz zusammenbrechend, von Johannes und Maria Magdalena gestützt. Der Volksaltar ist aus Teilen der ehemaligen neugotischen Ausstattung errichtet. Die Taufkapelle enthält ein Glasfenster mit Szenen aus dem Alten und Neuen Testament; den Taufstein zieren ebenfalls Reliefs aus dem Neuen Testament.

10. Ehemaliges Bezirksamt
Zusammen mit fünf weiteren Bezirksämtern entstand um 1900 auch das in Hofheim mit dem dominierenden Stilelement der Neurenaissance. Der Bezirk war mit dem des Amtsgerichts identisch. Von 1939 bis 1979 gehörte Hofheim zum gleichnamigen Landkreis. Aus dem Bezirksamt wurde das Landratsamt und seit Juli 1972 gehört Hofheim zum neu geschaffenem Landkreis Haßberge. Nach Abschluss der Gemeindegebietsreform wurde 1978 aus dem Landratsamt der Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Hofheim i. UFr.

11. Reste der Stadtbefestigung
Nachdem sich die Hofheimer mit dem Bildhäuser Haufen - ein aufständischer Zusammenschluss von Bauern, Handwerkern und Bürgern - im Deutschen Bauernkrieg verbrüdert hatten, musste die Stadtmauer eingelegt werden. Kurze Zeit später, 1531, durfte sie wieder errichtet werden. Bewahrt und gut sichtbar ist sie heute noch in der Poststraße, in der Oberen und Unteren Sennigstraße, im Philosophenweg und der Ringstraße. Die Mauer besteht aus Bruchsandstein, hat eine Dicke von 2,50 - 4 m und fünf Rundtürme.

12. Oberes Tor
An der Südseite der Stadt errichtete 1715/16 Fürstbischof Philipp von Greifenclau das Obere Tor. Vom alten Rathaus (ehemaliges Finanzamt) stammt das außen angebrachte Wappen des Fürstbischofs Friedrich von Wirsberg (1558 -1573).

13. Eichelsdorfer Schloss
Im 13./14. Jh. diente das Schloss in Eichelsdorf als Rittersitz der Herren Greusing, Schott und Münster. Nachdem es 1525 im Bauernkrieg zerstört wurde, bauten es die Schotts von Schottenstein wieder auf.
Das heutige Schloss errichtete 1678 die Witwe Magdalena von Münster. Ab 1710 diente das Schloss als Amtssitz des Hochstifts Würzburg; 1806 wurde das königliche Rentamt Hofheim und 1832 ein Forstamt eingerichtet. 37 Jahre später wird dieses wieder aufgelöst und vom Gerbereibesitzer Karl Josef Hirt zu Hofheim ersteigert, welches er den Barmherzigen Schwestern schenkt. Heute findet man dort eine Rehabilitationseinrichtung für Suchtkranke.

14. Bettenburg
Von der Bettenburg - bereits 1231 erstmals erwähnt - ließ sich der Rennweg, eine frühzeitliche Handels- und Heerstraße, bewachen. Die Burg gilt als Wahrzeichen der Haßberge und wurde im Bauernkrieg 1525 zerstört, jedoch kurze Zeit später unter Leitung von Ritter Balthasar Truchseß wieder aufgebaut. Der bekannteste Burgherr war Christian von Truchseß (1755 – 1826). Unter ihm entstand auch die bekannte Bettenburger Tafelrunde – darunter der Dichter und Schriftsteller Friedrich Rückert. Bis 1940 diente das Schloss als Wohnsitz der Adelsfamilie Truchseß, welche auch heute noch Eigentümer des Schlosses ist. Heute wird das Schloss als Seminar- und Tagungszentrum betrieben.

15. Kirchenburg in Goßmannsdorf
Die gewaltige Kirchenburganlage stammt aus dem 13./14. Jh. und steht auf einer Anhöhe inmitten des Dorfs. Die Lage und die bis zu 5 Meter hohen Mauern boten der Bevölkerung Schutz vor Überfällen und Kriegsnöten. In ihrer Mitte steht die Kirche St. Margareta, deren Anfänge bis ins 13. Jh. zurückgehen.

16. Schwedenschanze
Auf der Kammlinie der Haßberge und damit auch auf dem Rennweg befindet sich Nähe Eichelsdorf die Schwedenschanze. Ein Ringwall, ca. 500 Meter ü. NN, der um 500 v. Chr. entstand und vermutlich schon von den Kelten als Kultplatz und Fliehburg genutzt wurde.
Heute kann man von einem 28 Meter hohen Aussichtsturm einen tollen Blick über die Haßberge genießen und in der Dr.-Krahmer Hütte einkehren.

17. Kirche in Reckertshausen
Durch die heute noch enge Verbindung zur katholischen Pfarrei Hofheim, begann man erst 1764 die Kapelle (Kirche) St. Wendelin zu errichten, die 1771 eingeweiht wurde. Der barocke Bau ist nach Westen gerichtet. Am Giebel ist eine Figurennische eingebaut. Besonders schön sind die Holzfiguren Christus Salvator, Maria mit dem Kind und der Hl. Sebastian.

18. Kirche in Lendershausen
In der klassizistischen Kirche St. Laurentius standen 1655 noch drei Altäre. So entschied die Gemeinde, knapp zehn Jahre später, die alte Kirche wieder aufzubauen. Jedoch verweigerte Würzburg die Bauerlaubnis, so dass sich der Baubeginn um 40 Jahre bis 1808 verzögerte. Am 08. Januar 1809 konnte die Kirche eingeweiht werden. Das Langhaus, ein rechteckiger Saalbau, besitzt drei Portale. Dem Hauptportal gegenüber liegen Altar, Kanzel und Orgel. Die Orgel aus dem Kloster Münsterschwarzach wurde um 1740 erbaut und geht auf Balthasar Neumann zurück.

19. Schüttbau in Rügheim
Das Zehnthaus, wie es auch genannt wird, ist ein denkmalgeschütztes Gebäude und wurde um 1600 vermutlich als Amtshaus mit Schüttboden (zum Aufschütten von Getreide) erbaut. Der mächtige Renaissancebau mit Walmdach befindet sich heute im Besitz der Stadt Hofheim und wird vom Bezirk Unterfranken als Tagungs- und Kulturzentrum genutzt.

20. Zehnthaus in Ostheim
Hier wohnten einst die Lichtensteinschen Vögte, bevor Fürstbischof Julius Echter von Würzburg 1608 den stattlichen Bau erwarb. Am Gebäude mit dem ehemaligen Amtskeller ist das Wappen von Fürstbischof Joh. Phil. von Greifenclau (1699 – 1719) angebracht. Heute wird dieser schöne Fachwerkbau als Vereinsgaststätte genutzt.

Allianzbad „Hofheimer Land“ in Hofheim i. UFr.

AUSFLUGSTIPPS

Lama- und Kameltrekking
Angebote und Termine zu verschiedenen Touren für die ganze Familie, Erlebnisstunde Kamel.
Kontakt: Tel. 09523/1414,
www.hassberglama.de
Anfahrt: Judensteig,
97461 Hofheim-Goßmannsdorf

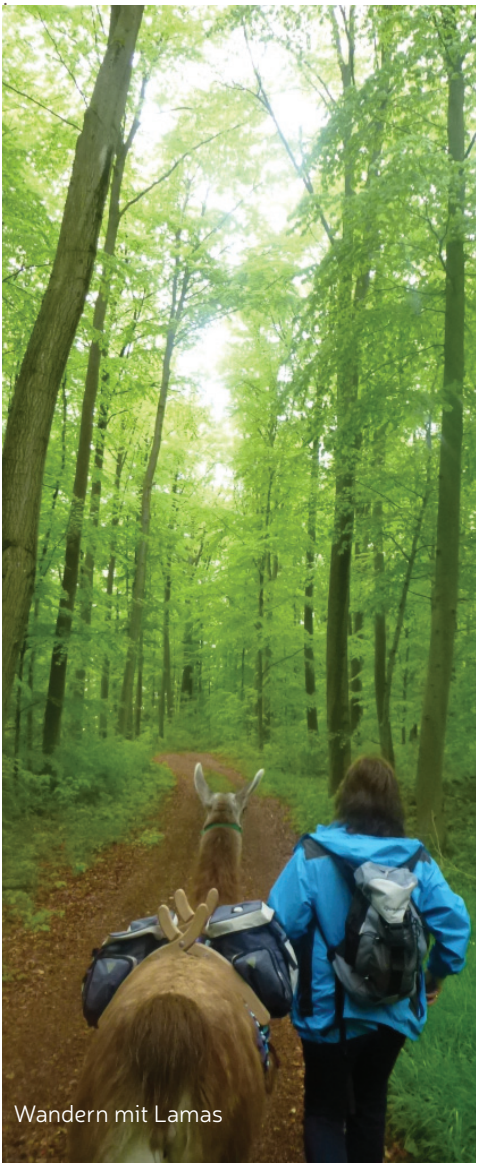
Landschaftsgarten Bettenburg
Der Landschaftspark mit **Denkmälern der Ritterromantik** wurde vom Freiherrn Christian Dietrich Truchsess von Wetzhausen 1789 in Auftrag gegeben. Führungen auf Anfrage.
Kontakt: Tel. 09523/1560,
www.stadt-hofheim.de
Anfahrt: Manauerstr., 97461 Hofheim-Manau

Allianzbad und Hallenbad
Familienbad zum Schwimmen, Dampfbaden und für diverse Kurse.
Kontakt: Tel. 09523/1549 oder -6490,
www.stadt-hofheim.de
Anfahrt: Johannisstraße 30,
97461 Hofheim i. UFr.

Goßmannsdorfer Badesee
Naturbadesee mit einem überdachten Grillplatz, Holzsteg und ausreichend Grünfläche.
Anfahrt: 97461 Hofheim-Goßmannsdorf

Rotkreuz-Museum
Das Rotkreuz-Museum befindet sich im Goßmannsdorfer Tor. Es wird die gesamte Entwicklung der **Rotkreuzgeschichte** dargestellt. Besichtigung nach Vereinbarung.
Kontakt: Tel. 09523/ 323 oder -6313,
www.stadt-hofheim.de
Anfahrt: Ecke Hauptstr./Ringstr.,
97461 Hofheim i. UFr.

Eisenbahnmuseum
Seit der Stilllegung dieser Strecke wurde aus dem Bahnhof mit Museumscharakter ein Museumsbahnhof errichtet. Besichtigung nach Vereinbarung.
Kontakt: Tel. 09523/1305,
www.stadt-hofheim.de
Anfahrt: Bahnhofstraße 18,
97461 Hofheim i. UFr.


Wandern mit Lamas

Kreative Workshops
Angebote zu verschiedenen **Mal- und Gestaltungstechniken** im Atelier in der Mühle.
Kontakt:
www.janninahector.wixsite.com/jannina
Anfahrt: Mühlweg 1, 97461 Hofheim i. UFr.

Kommunales Bürgerzentrum
Hier werden regelmäßig Arbeiten und **Kunstwerke** von Künstlern aus dem Landkreis ausgestellt.
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.00-16.00,
Fr. 8.00-12.00, Sa. 11.00-13.00
Anfahrt: Marktplatz 1, 97461 Hofheim i. UFr.

Kulturveranstaltungen im historischen Schüttbau
Hier erwarten Sie bspw. Kammer-, Blechbläser- oder Orgelkonzerte u. a. mit Ensembles der Bamberger Symphoniker.
Information: www.schuettbau.de
Anfahrt: Lange Pfalzgasse 5,
97461 Hofheim-Rügheim

Weitere Informationen rund um das Thema Kunst und Kultur:
www.kunststueck.hassberge.de

GASTRONOMIE

Fränkischer Hof – Hotel/Restaurant
Kontakt: Tel. 09523/502797,
www.fraenkischer-hof-hofheim.de
Öffnungszeiten: Di.-So. 11.30-14.00 Uhr und 18.00-22.00 Uhr
Anfahrt: Hauptstraße 4, 97461 Hofheim i. UFr.

NB No.1 - Wok + Sushi
Schnellrestaurant
(ehemals Gasthof zur Krone)
Neueröffnung ab September 2017
Anfahrt: Landgerichtsstraße 1,
97461 Hofheim i. UFr.

Pizzeria Rusticana
Kontakt: Tel. 09523/501700
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 17.00-22.00,
So. 11.30-13.00/17.00-22.00, Di. Ruhetag
Anfahrt: Eichelsdorfer Straße 3,
97461 Hofheim i. UFr.

Gasthaus zu den Haßbergen
Kontakt: Tel. 09523/6542
Öffnungszeiten: Mo.- Fr. ab 18.00 Uhr,
Sa.& So. ab 10.00 Uhr, Di. Ruhetag
Anfahrt: Hassbergstraße 8,
97461 Hofheim-Eichelsdorf

Landgasthof Burgblick
Kontakt: Tel. 09523/450,
www.landgasthof-burgblick.de
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 17.00-21.00 Uhr,
So. 10.00-21.00 Uhr
Anfahrt: Manauer Straße 4,
97461 Hofheim-Manau

Mesopotamia Döner Kebap
Kontakt: Tel. 09523/5033928
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 11.00-22.00 Uhr,
So. 13.00-22.00 Uhr
Anfahrt: Grüne Marktstraße 2,
97461 Hofheim i. UFr.
.

Landhotel Rügheim
Kontakt: Tel. 09523/502930,
www.landhotel-ruegheim.de
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. ab 17.30 Uhr,
So. 11.30-14.00 Uhr, Feiertage 11.30-14.00 Uhr/
ab 17.30 Uhr
Anfahrt: Schlossweg 1,
97461 Hofheim-Rügheim

Restaurant zum Kreuzer
Kontakt: Tel. 09523/5018020
Öffnungszeiten: Do.-So. 17.30-23.00 Uhr und
Sa./So. 11.30-14.00 Uhr
Anfahrt: Hauptstraße 12,
97461 Hofheim-Rügheim

Café Finger
Kontakt: Tel. 09523/209, www.cafefinger.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr,
Sa. 6.30-13.00 Uhr, So. 10.30-18.00 Uhr
Anfahrt: Landgerichtsstraße 9,
97461 Hofheim i. UFr.

HEISSE THEKE

Metzgerei Häfner
Kontakt: Tel. 09523/1556,
www.metzgerei-haefner.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr,
Sa. 7.00-13.00 Uhr
Anfahrt: Grüne Marktstraße 1,
97461 Hofheim i. UFr.

Metzgerei Helfrich
Kontakt: Tel. 09523/6376,
www.metzgerei-helfrich.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr,
Mi. 7.00-13.15.Uhr, Sa. 7.00-12.30 Uhr
Anfahrt: Hauptstraße 24,
97461 Hofheim i. UFr.

DIREKTVERMARKTER

Auenland Beef GmbH
Fleisch aus der Region im Hofladen oder der Beef Station rund um die Uhr mit Schinken, Salami sowie Steaks, Bratwürste uvm.
Kontakt: Tel. 0175/24 39 732,
www.auenland-beef.de
Öffnungszeiten Hofladen: Fr. 16.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-12.00 Uhr
Anfahrt: Aurachsmühle 1,
97461 Hofheim-Ostheim

Demeterhof Dünninger
Der Hofladen bietet Brot, Getreide, Wurst- und Fleischwaren, Käse, Obst, Gemüse und Naturkost.
Kontakt: Tel. 09523/950619,
www.demeterhof-duenninger.de
Öffnungszeiten: Fr. 13.30-18.30 Uhr,
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
Anfahrt: Am Steig 1,
97461 Hofheim-Goßmannsdorf

Obstkelterei Ehrlinger
Vielfältiges Angebot an Frucht- und Gemüsesäften.
Kontakt: Tel. 09523/317 od. 7788,
www.obstkelterei-ehrlinger.de
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 08.00-12.00 Uhr,
Mo./Do./Fr. 14.00-17.00 Uhr
Anfahrt: Eichelsdorfer Str. 8,
97461 Hofheim i. UFr.

Landschaftspark Bettenburg

Mühle Wunderlich
Qualitativ hochwertige und wohlschmeckende Mehle aller Typen-Klassen.
Kontakt: Tel. 09523/880,
www.muehle-wunderlich.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr und 13.00-19.00 Uhr, Sa. 8.00-14.00 Uhr
Anfahrt: Fahresmühle 37,
97461 Hofheim-Sulzbach

Brauerei Michael Raab
Neben acht handwerklich gebrauten Biersorten, gibt es auch Limonaden und Vitaminsaft.
Kontakt: Tel. 09523/95270,
www.brauerei-raab.de
Anfahrt: Johannisstr. 11, 97461 Hofheim i. UFr.

Dorfladen „Bei Norbert ums Eck“
Neben Lebensmitteln, findet man hier auch ein Stehcafé.
Anfahrt: Hauptstraße 22,
97461 Hofheim-Rügheim

Dorfladen Riedbach
Kontakt: Tel. 09526/9505676
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 6.00-12.30 Uhr, Di./Sa. 14.30-18.00 Uhr
Anfahrt: Braustraße 2,
97519 Riedbach-Kleinsteinach

SCHON ERLEBT?

Mai: großes Marktplatzfest und Haßbergritt (MTB-Wettbewerb)

Juni: Italienische Nacht

Juli: Hofheimer Triathlon, Countryfest Eichelsdorf

Radfahrer unterhalb der Bettenburg

Blick von der Schwedenschanze

Burgruine Altenstein

MAROLDSWEISACH

Im Hofheimer Land liegt der Markt **Maroldsweisach** am östlichsten - am Oberlauf der Weisach und am Fuße des Zeilbergs. Der **Zeilberg** ist einer der wenigen erkennbaren Vulkane in dieser Region und bekannt für seine Mineralienvielfalt und das Basaltvorkommen. Lange nachdem es hier aktive Vulkane gab, haben sich Adelsgeschlechter mit zahlreichen Schlossanlagen und Herrenhäusern in der Gegend niedergelassen. **Schlösser** wie **Maroldsweisach**, **Birkenfeld** und **Ditterswind** oder **Ruinen** wie **Dippach** geben nur einen Vorgeschmack auf eine Vielzahl von diesen in den umliegenden Ortschaften des „Deutschen Burgenwinkels". Als Ausgangspunkt empfiehlt sich daher der Besuch der **Burgruine Altenstein** mit **Burgeninformationszentrum**. Zu Maroldsweisach gehören folgende Ortschaften: Allertshausen, Altenstein, Birkenfeld, Dippach, Ditterswind, Dürrenried, Eckartshausen, Gückelhirn, Gresselgrund, Geroldswind, Todtenweisach, Hafenpreppach, Marbach, Pfaffendorf, Wasmuthhausen, Voccawind.

Weitere Informationen:
www.maroldsweisach.de

Schloss Ditterswind

AUSFLUGSTIPPS

Schloss Birkenfeld
Eine der bedeutendsten **Schlossanlagen** des 18. Jh. in Unterfranken befindet sich seit dem 19. Jh. im Besitz der Grafen zu Ortenburg. Nach Absprache Besichtigungen oder Führungen mit einem Historiker möglich.
Kontakt: Gräfin Miriam zu Ortenburg, Tel. 09532/216, www.schlossbirkenfeld.de
Anfahrt: Hofheimerstraße 1, 96126 Maroldsweisach-Birkenfeld

Burgeninformationszentrum Altenstein mit Außenstationen
Forschungsreise ins Mittelalter - Leben und den Alltag auf einer **mittelalterlichen Burg** entdecken und erleben. Öffentliche Führungen: April-Oktober jeden 1. So. im Monat (ohne Anmeldung) sowie auf Anfrage 09535/1211. www.deutscher-burgenwinkel.de
Öffnungszeiten: 01.04.-30.09. sowie Bayer. Osterferien: Mi.-So./Feiertage 10.00-17.00 Uhr, 01.10.-30.04.: Sa., So., Feiertage 10.00-17.00 Uhr
Anfahrt: Wilhelm- von- Stein- Straße 10, 96126 Maroldsweisach-Altenstein

Freibad Altenstein
Herrlicher Blick ins Baunachtal, Schwimmer-, Nichtschwimmerbereich, Planschbecken mit Sonnensegel und Liegewiese.
Kontakt: Tel. 09535/304, www.maroldsweisach.de
Anfahrt: Am Schwimmbad 2, 96126 Maroldsweisach-Altenstein

Werkstatt für Gold & Silber
Werkstatt in der alten Pfaffendorfer Mühle mit **Kursangebot**.
Kontakt: www.schmuckmacher.in

Bilder und Kurse
Workshops zu verschiedenen **Maltechniken** im Atelier, Garten oder in der Natur.
Kontakt: www.bilderundkurse.de

SCHON ERLEBT?

Juni: **Bauernmarkt** mit **Landwirtschaftsausstellung** und mehr

GASTRONOMIE UND GENUSS

Brauerei-Gaststätte Hartleb „Zum Grünen Baum“
Kontakt: Tel. 09532/240
Öffnungszeiten: Mo./Di./Do.-So. 8.00- 22.00 Uhr
Anfahrt: Herrenstraße 9, 96126 Maroldsweisach

Gutshof Café
Kontakt: Tel. 09532/980870
Öffnungszeiten: So./feiertags/Anfrage ab 14.00
Anfahrt: Schloßplatz 6, 96126 Maroldsweisach

Pizzaria „Zur Eisenbahn“
Kontakt: Tel. 09532/276
Öffnungszeiten: Di.-So., feiertags 11.30-13.30 Uhr & 17.00-23.00 Uhr
Anfahrt: Vorstadtstraße 31, 96126 Maroldsweisach

Gasthof zur Sonne
Kontakt: Tel. 09535/241
Öffnungszeiten: Mi./Sa./So 11.45 – 22.30 Uhr, Di./Do./Fr. 17.00 – 22.30 Uhr, Mo. 17.00 – 21.00 Uhr
Anfahrt: Pfaffendorfer Hauptstraße 20, 96126 Maroldsweisach

Biergarten auf dem Zeilberg
Kontakt: Tel. 09532/92270
Öffnungszeiten: Mi./Fr./Sa. 15.00 – 20.00 Uhr, So. 11.00 – 20.00 Uhr
Anfahrt: Voccawind 45, 96126 Maroldsweisach

Zum Wildspitz
Kontakt: Tel. 09532/980405
Öffnungszeiten: Sa. ab 18 Uhr, So 10.00 – 14.00 Uhr
Anfahrt: Gückelhirn 8, 96126 Maroldsweisach

Bella Vista (Pizzeria)
Kontakt: Tel. 09532/921017
Anfahrt: Hofheimer Str. 6, 96126 Maroldsweisach-Birkenfeld

Schwimmbadgaststätte U-Boot
Kontakt: Tel. 09535/188070
Öffnungszeiten: Mo.-So. 10.00 – 20.30 Uhr
Anfahrt: Am Schwimmbad 4, 96126 Maroldsweisach-Altenstein

Gasthaus Jägerstüberl
Kontakt: Tel. 09535/263
Öffnungszeiten: tägl. ab 10 Uhr; Mo. Ruhetag
Anfahrt: Am Bahnhof 1, 96126 Maroldsweisach-Pfaffendorf

Mechenried

RIEDBACH

Die Gemeinde im Naturschutzgebiet „Wässernachtal“ ist nach dem Riedbach benannt, der das Gemeindegebiet durchzieht. Die Ortsbilder von **Humprechtshausen**, **Kleinmünster** und **Kleinsteinach** werden von bemerkenswerten **Fachwerkhäusern** und **Kirchengebäuden** mit imposanten Chortürmen geprägt. Die dichte Nachbarschaft der beiden Türme in **Mechenried** (Pfarrkirche und Kirchenburgturm) geben dem Ort ein besonderes Flair. Der Gemeindeteil **Kreuzthal** erhielt seinen Namen von dem 1237 gegründeten Zisterzienserinnenkloster zum Heiligen Kreuz. Der **jüdische Zentralfriedhof** in Kleinsteinach gehört zu den eindrucksvollsten Sehenswürdigkeiten in der Region. Als Besonderheit gilt das gut erhaltene Taharahaus aus dem 18. Jh. Das nahe der Filialkirche St. Bartholomäus in einem Fachwerkhaus aus dem Jahr 1715 eingerichtete **Museum „Jüdische Lebenswege“** macht die lange Geschichte des Landjudentums in Kleinsteinach wieder lebendig.

Weitere Informationen: www.riedbach.de

Jüdischer Zentralfriedhof Kleinsteinach

AUSFLUGSTIPPS

Museum Jüdische Lebenswege
Hier wird die wechselvolle **Geschichte jüdischen Lebens** dokumentiert. Kostenlose Führungen jeden 1. So. im Monat oder auf Anfrage.
Kontakt: Tel. 09526/774 oder -1503, www.museum-kleinsteinach.de
Öffnungszeiten: So. 13.00-17.00 Uhr & Do. 10.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Anfahrt: Am Kirchplatz 3, 97519 Riedbach-Kleinsteinach

Ortsrundgang Kleinsteinach
Auf den Spuren der jüdischen Bewohner mit Stationen an der ehem. Synagoge und der jüdischen Schule, dem Handwerkerviertel etc. Führungen auf Anfrage oder Leihtablet im Dorfladen erhältlich.
Kontakt: s. Museum Jüdische Lebenswege

Jüdischer Zentralfriedhof
Angelegt im 16. Jh., ist der Friedhof der **zweitgrößte in Unterfranken** mit 1107 Steinen.
Öffnungszeiten: ab März - einschl. November jeden 1. So. im Monat 13.00-17.00 Uhr Führungen nach Vereinbarung.
Kontakt: s. Museum Jüdische Lebenswege

Historischer Steinbruch Kleinsteinach
Als geologische Besonderheit Kleinsteinachs gilt der **Werksandstein**, der gegenüber dem jüdischen Zentralfriedhof abgebaut wurde. Wegen seiner leichten Bearbeitbarkeit und seiner attraktiven grünlichen Farbe gehörte er zu den Lieblingsbausteinen Balthasar Neumanns. Aus Werksandstein wurde z.B. die Würzburger Residenz oder die Grabsteine des Judenfriedhofes gebaut.

Feuerwehrmuseum
Eine Sammlung von **150 Helmen** aus ganz Europa und ca. 2.200 weitere Objekte zum Thema Feuerwehr.
Kontakt: www.feuerwehrmuseum-mechenried.de
Öffnungszeiten: Juni - einschl. Oktober jeweils am 1. So. im Monat: 14.00-17.00 Uhr (freier Eintritt) bzw. Besichtigungen/Führungen nach Voranmeldung.
Anfahrt: Raiffeisenstraße 8, 97519 Riedbach-Mechenried

Rundfunk- und Kommunikationsmuseum
Viele technische Geräte aus der für die Jugend längst vergessenen Zeit. **Diaprojektor** aus den 50er Jahren, **Röhrenradios**, Diktaphone und weitere **Sammlerstücke**.
Kontakt: Tel. 09526/981023, www.riedbach.de
Anfahrt: Obere Dorfstraße 15, 97519 Riedbach-Kleinsteinach

GASTRONOMIE, DIREKTVERMARKTER UND GENUSS

Gastwirtschaft Scheuring
Hausmacher Brotzeit. Voranmeldung ab 10 Personen auch an anderen Tagen möglich.
Kontakt: Tel. 09526/269
Öffnungszeiten: Do. ab 19.00 Uhr & So. ab 18.00 Uhr
Anfahrt: Hauptstraße 18, 97519 Riedbach-Humprechtshausen

Gasthaus Böhm
Nach Anmeldung für Wandergruppen, Familienfeiern etc. auch tagsüber geöffnet.
Kontakt: Tel. 09526/1450
Öffnungszeiten: Täglich ab 18.00 Uhr, Mo. Ruhetag
Anfahrt: Altdorf 5, 97519 Riedbach-Kleinmünster

Café Leo
Kontakt: Tel. 09526/950293, www.hagel-orgelvielfalt.de
Öffnungszeiten: 1. & 3. So. im Monat 14.00-18.00 Uhr; teilweise feiertags
Anfahrt: Haßfurter Straße 1, 97519 Riedbach-Mechenried

Dorfladen Riedbach
Kontakt: Tel. 09526/9505676
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 6.00-12.30 Uhr, Mo./Mi./Do./Fr. 14.30-18.00 Uhr
Anfahrt: Braustraße 2, 97519 Riedbach-Kleinsteinach

Gastwirtschaft Bauer
Kontakt: 09526/981070
Öffnungszeiten: Mo./Mi./Sa. ab 17.00 Uhr, Fr. ab 18.00 Uhr
Anfahrt: Altdorf 14, 97519 Riedbach-Kleinmünster

Naturerlebnis – Wandern und Radfahren

Das Hofheimer Land ist eingebettet in die sanft hügelige Landschaft des Naturparks Haßberge. Zwischen sanften Wiesen- und Flusstälern, Mischwäldern und herrlichen Ausblicken verleihen Fachwerkidyll, Burgen und Schlösser der Region ein besonderes Flair.
Was läge da näher als die Gegend mit dem Rad oder zu Fuß zu erleben? Ein gut ausgebautes Wander- und Radwegenetz lädt auf jeden Fall dazu ein.

Erlebnistouren/Rundwanderwege

Auf Jägerpfaden zur Schwedenschanze
Startpunkt/Geo-Koordinaten:
Wanderparkplatz, 97461 Hofheim-Eichelsdorf
50°10'02.5"N 10°31'59.3"E
Länge: 6-8 km
Dauer: 1,5-2 Std.
Besonderheit: Ringwall mit Aussichtsturm, Burgstall Rottenstein, Naturdenkmal „Dicke Eiche"
Beschilderung: roter Turm

Auf dem Huttenweg um Ermershausen
Startpunkt/Geo-Koordinaten:
Rathausplatz, 96126 Ermershausen
50°12'30.5"N 10°37'35.7"E
Länge: 6-11 km
Dauer: 1,5-3 Std.
Besonderheit: jüdischer Friedhof, Schloss Birkenfeld, Ruine Dippach
Beschilderung: roter Turm

Hofheimer Land

Durch die „Toskana der Haßberge“
Startpunkt/Geo-Koordinaten:
An der Linde, 97488 Stadtlauringen-Birnfeld
50°12‘05.6“N 10°25‘44.3“E
Länge: 7 km
Dauer: 2 Std.
Besonderheit: Schlösser Birnfeld/Craheim, Ort Nassach
Beschilderung: roter Turm

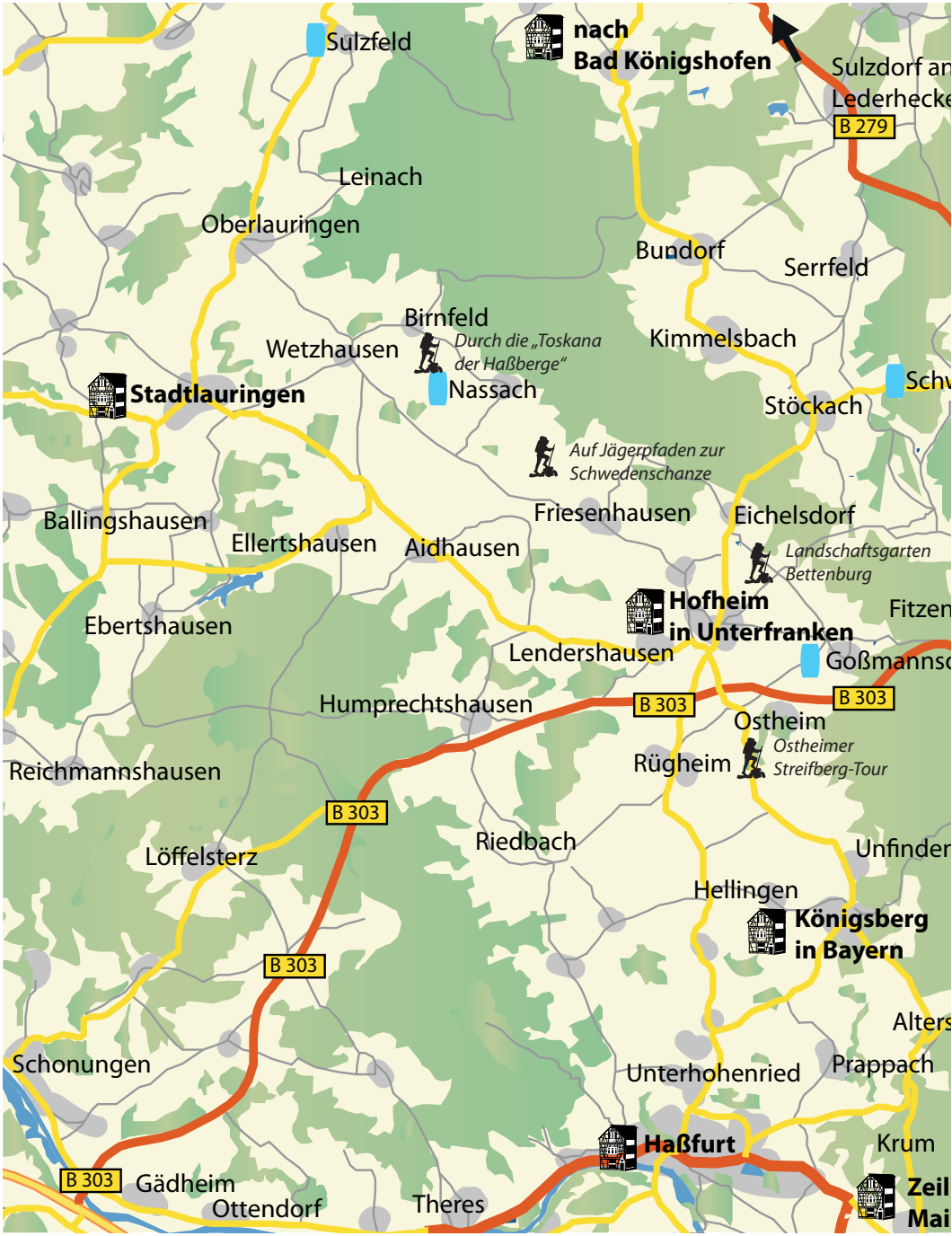
Ostheimer Streifberg-Tour
Startpunkt/Geo-Koordinaten:
Gartenstr., 97461 Hofheim-Ostheim
50°07‘25.1“N 10°32‘14.9“E
Länge: 4 km
Dauer: 1,5 Std.
Besonderheit: Geologie (Doline), Aussicht, Ölbergfiguren
Beschilderung: Ostheimer STREIFBERG-TOUR

Sagenhaftes im Burgenwinkel
Startpunkt/Geo-Koordinaten:
Burgeninformationszentrum Burgruine Altenstein / 50°10‘19.7“N 10°44‘01.1“E
Länge: 14 km
Dauer: 3,5 Std.
Besonderheit: Burgruine Altenstein und Lichtenstein, Sandstein-Felsengruppe, Sagenpfad
Beschilderung: roter Turm

Stein-Erlebnispfad
Startpunkt/Geo-Koordinaten:
Nähe Biergarten (Voccawind 45, 96126 Maroldsweisach) / 50°11‘24.0“N 10°40‘52.3“E
Länge: 4 km
Dauer: 1,5 Std.
Besonderheit: mit Kinderwagen befahrbar, Aussicht, Spielstationen für Kinder
Beschilderung: Stein-Erlebnispfad am Zeilberg (rundes Schild)

Landschaftsgarten Bettenburg
Startpunkt/Geo-Koordinaten:
Manauerstr., 97461 Hofheim-Manau
50°09‘28.3“N 10°33‘39.5“E
Besonderheit: Denkmäler der Ritterromantik

Burg und Burgruine Lichtenstein


nach
Bad Königshofen
Sulzfeld
Sulzdorf an
Lederhecke
B 279
Leinach
Oberlauringen
Bundorf
Serrfeld
Birnfeld
Wetzhausen
Durch die „Toskana der Haßberge“
Kimmelsbach
Stadtlauringen
Nassach
Stöckach
Auf Jägerpfaden zur Schwedenschanze
Friesenhausen
Eichelsdorf
Ballingshausen
Ellertshausen
Aidhausen
Landschaftsgarten Bettenburg
Hofheim
in Unterfranken
Fitzen
Ebertshausen
Lendershausen
Goßmannsd
Humprechtshausen
B 303
B 303
Ostheim
Ostheimer Streifberg-Tour
Rügheim
Reichmannshausen
B 303
Riedbach
Löffelsterz
Unfinder
Hellingen
Königsberg
in Bayern
B 303
Alters
Schonungen
Unterhohenried
Prappach
Haßfurt
Krum
B 303
Gädheim
Ottendorf
Theres
Zeil
Mai

Legende / Ausflugsziele
Badeseen
Fachwerkensemble
Erlebnis- und Rundwandertouren
f an der
ecke
Hellingen
Auf dem Huttenweg um Ermershausen
Ermershausen
Wasmuthshausen
Maroldsweisach
B 279
Stein-Erlebnispfad
B 303
Hafenpreppach
Schweinshaupten
Seßlach
Altenstein
Sagenhaftes im Burgenwinkel
Ditterswind
Pfaffendorf
Birkach
Gemeinfeld
B 279
B 303
Pfarrweisach
tzendorf
Burgpreppach
Leuzendorf
nnsdorf
Kraisdorf
Fischbach
Bischwind
B 279
Ruppach-Lindenhof
Bramberg
B 4
Unterpreppach
Ebern
Heubach
Sandhof
Rentweinsdorf
B 4
B 279
ltershausen
Pettstadt
Dörflis
Kirchlauter
Neubrunn
Bischofsheim
Zeil am
Main
3 km

Fernwanderwege

Burgen & Schlösserwanderweg
Kelten-Erlebnisweg
Amtsbotenweg
Friedrich Rückert Wanderweg
Rennweg: Radroute & Wanderweg

RADTOUREN

Entlang von Baunach und Weisach
Länge: 38 km
Besonderheit: Flusslandschaften von Baunach und Weisach, Schlösser und Burgruinen
Rundtour: teils mäßige Steigungen, abseits vom Straßenverkehr

Burgenkundlicher Lehrpfad
Länge: 44 km
Besonderheit: acht Burgen, Burgruinen und -ställe
Rundtour: teils starke Steigungen, abseits vom Straßenverkehr

Auf den Spuren von Friedrich-Rückert
Länge: 22 km
Besonderheit: Wirkungsstätten von Friedrich Rückert
Rundtour: leichte Tour

Der Rennweg
Länge: 63 km
Besonderheit: historischer Eilbotenweg, Aussichten
Tour: teils starke Steigungen, vorwiegend Forst- und Feldwege

Ausflugziele mit dem Rad (siehe Karte)
Fachwerkensembles: Bad Königshofen, Ebern, Haßfurt, Hofheim i. UFr., Königsberg in Bayern, Stadtlauringen, Zeil am Main
Badeseen: Nassacher-, Ellertshäuser- u. Sulzfelder Badesee, Badesee Schweinshaupten, Goßmannsdorfer See

Ausführlichere Informationen zu Rad-, Wanderwegen oder Burgen & Schlössern erhalten Sie in den Broschüren Meine RadelZeit, Tourenbegleiter Burgen- und Schlösserwanderweg oder der Übersichtkarte Deutscher Burgenwinkel.

Radfahrer vor dem Schloss Friesenhausen

Gruppenreisen und Transferleistungen

Wagenhäuser-Reisen
Informationen zu Busverbindungen im Hofheimer Land und Erlebnisreisen.
Kontakt: 09523/95300,
www.wagenhaeuser-reisen.de

Frankenland-Reisen
Organisation von Gruppenaufenthalten inkl. Unterkünften, Programmgestaltung inkl. Führungen sowie Transferfahrten (von 8 bis 48 Sitzplätzen).
Kontakt: Tel. 09534/922020,
www.frankenland-reisen.de

Taxiunternehmen Andreas Müller
Taxi- und Mietwagenunternehmen in Burgpreppach und Ebern.
Für Wandergruppen geeignet (Großraumtaxi bis zu acht Pers.)
Kontakt: 09534/249,
www.taxi-andreasmueller.de

BILDNACHWEIS

Haßberge Tourismus/Andreas Hub, Stefanie Brantner, Deutscher Burgenwinkel, Archive der Städte, Gemeinden und Partner

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde-Allianz Hofheimer Land
Marktplatz 1
97461 Hofheim i. UFr.

Stand 07/2017

Umsetzung
Tourismus VG Hofheim und
Haßberge Tourismus

Konzept und Gestaltung
Chris Thomsen
www.designed4you.de

Kartographie
Niklas Rhein
Kartengrundlage: © Bayerische Vermessungsverwaltung 2017

Diese Infobroschüre ist mit größter Sorgfalt erstellt worden. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit.

Hofheimer Land
gemeinsam Zukunft gestalten

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Haßberge

Haßberge Tourismus
im Naturpark Haßberge
Marktplatz 1
97461 Hofheim i. UFr.
Tel. 0 95 23 / 50337 - 10

info@hassberge-tourismus.de
www.hassberge-tourismus.de

franken tourismus.de ©

Bayern